

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 20.

Mittwoch den 16. Mai

1832.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.)
In der Saatsache des verstorbenen Ludwig Groß-
mann, Bürgers und Holzschneiders von Feldrennach,
wird am

Dienstag den 19. Juni 1832

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst die Schulden-Liquidation
mit dem Vergleichs-Versuch vorgenommen werden,
wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, be-
ziehungsweise der Majorisirung, hierdurch vorgeladen
werden.

Neuenbürg, 28. April 1822.

K. Oberamtsgericht.

Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Verlassene Handelsgüter.)
Am 15. v. M. Nachts 11 Uhr sind die Landjäger
der Zollschutzwache hinter dem Wald Steinigshau,
Wöttlinger Markung, auf Männer gestossen, die 5
Päcke mit Kolonial-Waaren, bestehend in 144 1/2 Pfund
Kaffee, 44 Pfund Kandis und 50 1/2 Pfund weißen
Zucker von sich geworfen und sich flüchtig gemacht ha-
ben. Ebenso hat am 25. v. M. die Zollschutzwache
im Wöttlinger Thal 2 Männer getroffen, die sich
flüchteten, und 20 1/2 Pfund weißen Zucker, 24 Loth

Kandis-Zucker, 39 Loth Gewürze, und 24 Loth Rauch-
tabak im Stich ließen.

Ferner hat die Zollschutzwache am 29. v. M. in der
Früh auf dem Hundsrücken bei Wöttlingen einen Mann
der sich vor ihr flüchtete, 2 1/2 Pfund Kaffee und 21 1/2
Pfund Zucker abgenommen, und am 3. l. M. begeg-
nete sie im Wöttlinger Thal Nachts 11 Uhr 2 Män-
nern, die sich ebenfalls flüchtig machten, und 1 Kist-
chen mit 36 Pfund Kandis Zucker und 1 Sack mit 6
Hüten weißen Zucker zurückließen.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht,
daß, wenn der Eigenthümer der Waare nicht binnen
6 Monaten seine Ansprüche an dieselbe bei der un-
terzeichneten Stelle geltend macht, die Konfiskation
erkannt würde.

Den 5. Mai 1832.

K. Oberamt.

Im Laufe des verflossenen Jahres wurden den
sämmlichen Schuldheißern genaue und gründli-
che Weisungen ertheilt, wie das Verzeichniß der ge-
fallenen Fohlen und der vorhandenen zur Nachzucht
tauglichen Stuten pro 1. Juni jeden Jahrs abge-
faßt werden solle; es wurde zugleich ein Formular bei-
gelegt, um nach demselben dieses Verzeichniß jedes-
mal genau und vollständig fertigen zu können.

Die Schuldheißer werden daher alles Ernstes
angewiesen, dieses Verzeichniß nach der gegebenen
Vorschrift abzufassen, und solches längstens am 25.
dieses Monats hierher einzusenden.

Diese Aufforderung gilt auch denjenigen Ortsvor-

stehern, welche ihren Bericht zwar bereits eingeschickt, aber die Vorschrift nicht eingehalten haben.

Calw, 14. Mai 1832.

K. Oberamt.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, den Bewohnern derjenigen Häuser, in welchen der Oberfeuersehauer bei der letzten Visitation auf feuerpolizeiwidrige Gebrechen gestoßen ist, zu Hebung derselben einen Termin von 4 Wochen anzuberaumen, und sodann über den Vollzug binnen dieser Frist bei Vermeidung eines Wartboten unfehlbar Bericht hierher zu erstatten. Calw, 14. Mai 1832.

K. Oberamt.

Das Hausiren mit Bäcker-Waaren aller Art ist in dem Orte Schömberg erlaubt; wovon die Ortsvorsteher ihre Bäckermeister sogleich in Kenntniß zu setzen haben. Neuenbürg, 5. Mai 1832.

K. Oberamt.

Hörner.

Am 13. v. M. fand eine Weibsperson an der Straße zwischen Höfen und Neuenbürg ein Stück Zucker ungefähr $\frac{3}{4}$ Pfund im Gewicht. Der Eigenthümer dieser wahrscheinlich eingeschwärzten Waare wird nun aufgefordert, seine Ansprüche an dieselbe binnen 6 Monate zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselbe als dem K. Fiskus verfallen erklärt werden würde.

Neuenbürg, 28. April 1832.

K. Oberamt.

Hörner.

Nach einer Mittheilung des K. Forstamts haben die Gemeinden Schwann, Feldrennach, Oberriebelsbach, Gräfenhausen, Wildbad und Grunbach im 4. Quartal 1831 Strafantheile und Schadensersätze — die hier nicht genannten Gemeinden aber keine erhalten, worauf sich bei Stellung der Rechnungen zu berufen ist. Neuenbürg, 3. Mai 1832.

K. Oberamt

Hörner.

(Verlassenes Handelsgut.) Der Zolleinnehmer Röhm zu Enzklösterlen stieß auf seinem Patrouillen-Gang am 15. v. M. Nachts $1\frac{1}{2}$ Uhr in dem über den Enzfluß befindlichen sogenannten Heuweg auf 3 mit Päckchen beladene Personen, die auf sein Anrufen ihre Bürden wegwarfen und sich in den nur 15 Schritte entfernten Wald flüchteten.

Während nun Röhm mit dem Herüberschaffen dieser Päckchen über die Enz beschäftigt war, fiel aus dem nahen Walde ein Schuß, worauf Röhm mit einem

Pack bestehend aus einem Kissenziehle ohne irgend ein Zeichen in dem sich bei der Untersuchung $15\frac{1}{2}$ Pfund Zucker und 2 Pfund Kaffee bairernsches Gewicht vorfanden, davon eilte, und die weitere Zollschutzwache zu Hilfe rief.

Als aber diese mit Röhm wieder auf den Platz kam, wurden die 2 weiteren Päckchen, welche die Schmuggler noch weggeworfen, nicht mehr vorgefunden, und das Streifen der Zollschutzwache blieb ohne Erfolg.

Der rechtmäßige Eigenthümer obgenannter Waare wird nun aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls über solche in Gemäßheit des § 106 der Vereins-Zollordnung die Konfiskation erkannt werden würde.

Neuenbürg, 30. April 1832.

K. Oberamt

Hörner.

In der heutigen Schlussitzung des Oberamts Rekrutirungsraths wurden sämtliche Loosnummern von 160 einschließlich an von der Aushebung freigesprochen.

Dies haben die Ortsvorsteher öffentlich bekannt zu machen. Neuenbürg, 5. Mai 1832.

Oberamts- Rekrutirungsrath.

Hörner. Pfleiderer. Wittich. Fischer. Schölen. Horst, Akt.

Wildberg. (Steinbrechungs Afford.) Ueber das Brechen von etwa 3890 Kostlasten Steine im Revier Schönbrunn, wird Montag den 21. d. M., ein Abstreichsafford vorgenommen werden. Es werden hierzu Leute welche die gehörige Sicherheit zu leisten im Stande sind, und sich hierüber mit gemeinderäthlichen Zeugnissen auszuweisen vermögen, auf gedachten Tag Vormittags $\frac{1}{2}10$ Uhr in die hiesige Forstamtskanzlei eingeladen.

(Steinbeifuhr Afford.) Der am 9. vorigen Monats abgeschlossene Afford über die Beifuhr von 2988 Kostlasten Stein zu Herstellung der Straße welche durch den Staatswald Buhler nach Martinsmoos ic. führt, ist nicht genehmigt, sondern es ist befohlen worden, eine neue Verhandlung in dieser Beziehung vorzunehmen. Montag der 21. d. M. ist hierzu bestimmt, und es werden nun Fuhrleute welche die gehörige Sicherheit zu leisten im Stande sind, eingeladen, sich an gedachtem Tag Morgens 9 Uhr in der hiesigen Forstamtskanzlei einzufinden.

(Wegbau Afford.) Ueber den Bau des Weges, welcher durch den Staatswald Buhler Revier Schönbrunn von Altenstaig nach Calw führt, solle höherer Weisung gemäs ein nochmaliger Abstreichsafford vorgenommen werden. Hierzu hat man Montag den 21.

d. M. bestimmt, und es werden nun diejenigen Personen, welche den Wegbau verstehen, und sich hierüber, so wie das sie eine Kautions von etwa 300 fl. zu stellen im Stande sind, mit gemeinderäthlichen, vom Oberamt vidimirten Zeugnissen auszuweisen vermögen, auf gedachten Tag Vormittags 10 Uhr in die hiesige Forstamtskanzlei eingeladen, wo ihnen das Weitere eröffnet werden wird. Wildberg, 10. Mai 1832.

K. Forstamt.
Hiller.

Hirsau. (Haus Verkauf.) Das dem Metzger Schwemmler dahier zugehörige zweistöckige Haus und Garten dabei an einem angenehmen Platz mitten im Ort wird

am 8. Juni d. J.
Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Gerichts Zimmer wiederholt in Aufstreich kommen.

Das Nähere wegen Wohn gelassen u. s. w. kommt schon in dem Wochenblatt No. 50 v. J. und No. 2 d. J. vor.

Den 5. Mai 1832.

Gemeinderath.
Schuldheiß Keppler.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Liegenschafts, Verkauf.) Das halbe Haus mit Gerberei Einrichtung, Hofstatt, Platz und Garten in der Ledergasse, und die Scheuer im Kronengäßchen mit Keller, welche dem nach Stuttgart gezogenen Buchhändler Carl Schill und seinem Kinde gehören, kommen am

Montag den 28. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt in den öffentlichen Aufstreich, wovon die Liebhaber mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt werden, daß das Haus auf 2150 fl. die Scheuer auf 2030 fl. stehe.

Den 11. Mai 1832.

Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Es sucht Jemand 250 fl. auf zweifache Versicherung und einen guten Bürgen zu entleihen. Das Nähere ist in hiesiger Buchdruckerei zu erfahren.

Calw. Unterzeichneter hat ganz gute Späthbau-

fen, welche statt Scheutterholz im Ofen gebraucht werden können, in Schömberg um billigen Preis zu verkaufen, und liefert solche auch nach Calw.

Jakob Widmann, Zimmermeister.

Calw. Ich habe sehr guten Dung billigst zu verkaufen.
Färber Schmidt.

Calw. (Farbhaus Verleihung.) Der Unterzeichnete ist beauftragt, das Farbhaus der Tuchmacher, gegenüber vom Schlachthaus, auf 2 Jahre von Jakobi 1832 — 1834 in Pacht zu geben. Die Liebhaber werden höflichst eingeladen, solches in Augenschein zu nehmen, und mit ihm einen Pacht abzuschließen.

Adam Christof Wochle.

Calw. In einem hiesigen Privathause ist eine eingehäufte silberne Taschenuhr abhanden gekommen. Dieselbe zeigt auch Datum, und auf der Platine ist der Name „Waidsecker“ eingravirt. An der Uhr befand sich eine silberne Kette, woran ein goldener Springring und goldener Schlüssel. Wer Auskunft ertheilen kann, die zur Wiederherbeischaffung der Uhr führen, beliebe solche an hiesige Buchdruckerei mitzutheilen, und erhält dafür eine Belohnung von zwei Gulden.

Calw. Ich habe guten Schinken das Pfund um 16 kr. zu verkaufen; ebenso abgefottene, den Vierling um 5 kr.
Schmalfuß.

Calw. Der Unterzeichnete erlaubt sich, dem Publikum seine acht englischen Strickgarne neuerdings zu herabgesetzten Preisen zu empfehlen, um vollends damit aufzuräumen.
Immanuel Heermann.

Calw. Elastische Streichriemen von neuer Erfindung für Rasier- und Federmesser, so wie auch metallene Schreibfedern sind zu den Fabrikpreisen zu haben bei
F. Georgii.

Kohlersthal, Altbulacher Staabs. Ich bin Willens, meine an der Straße von Calw nach Wildberg gelegene Wirthschaft aus freier Hand zu verkaufen; und zwar 1) ein Wohnhaus, worin 2 Stuben, 2 Stubenkammern, 5 Kammern auf der Bühne, 1 gewölbter Keller, 1 Stall und 1 Speicher. 2) Eine Scheuer, worin 1 Stall. 3) Güter, ungefähr 3 Morgen Gärten beim Haus und 2 Morgen Wiesen. Der Platz wäre auch zu einer Bierbrauerei ganz geeignet. Liebhaber können es täglich beaugenscheinigen und mit mir einen Kauf abschließen.

Joh. Georg Volz,
Bäcker und Gassenwirth.

Leinach. Friedrich Greule, Wagnermeister von da, wandert aus, und fordert alle diejenigen, die irgend eine Forderung an ihn zu machen haben, hiemit auf, solche binnen 14 Tagen bei ihm anzumelden, damit sie besiedigt werden können.

Den 16. Mai 1832.

Bernack, Oberamts Nagold. (Langholz Verkauf.) Die unterzeichnete Stelle wird am Montag den 21. d. Mts.

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus zur Krone dahier etwa 600 Stücke Langholz, welche gehauen, sehr nahe am Nagoldflusse im Wald liegen, in öffentlichem Aufstreich verkaufen, zu welcher Verhandlung die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden gebeten, dieses ihren Amtsangehörigen bekannt machen zu wollen.

Den 8. Mai 1832.

Freiherrl. v. Göltingensches Rentamt.
Nestlen.

Schömburg, Oberamts Neuenbürg. Am Dienstag den 22. Mai d. J.

wird der Grundstein zur neuen Kirche gelegt, und wenn es möglich seyn kann, auch der Thurm von der alten Kirche umgestürzt. Zugleich hat man noch zu bemerken, um die Einrichtung darnach treffen zu können, daß die geehrten Herren, welche sich dem Mittags-Essen im Ochsen anschließen wollen, einige Tage vorher gefälligst schriftliche Anzeige davon machen möchten.

Hirsau. (Fahrniß Verkauf.) Aus der Verlassenschaft der Joh. Adam Kienzleschen Eheleute wird nächsten

Freitag den 18. Mai

folgendes im Kienzle'schen Hause im öffentlichen Aufstreich verkauft werden: Bettgewand, Leinwand, Schreinwerk, Küchengehirr, gemeiner Hausrath und eine Strumpfwerber Presse wie auch Strumpf-Formen. Man ladet nun hiemit die Liebhaber zu gedachter Verhandlung, welche Morgens 8 Uhr ihren Anfang nimmt, höflich ein.

Hirsau, 12. Mai 1832.

Aus Austrag: Schuldheiß Reppler.

Liebenzell. (Eröffnung des untern Bades.) Ich mache hiemit die höfliche Anzeige von der am 1. Juni stattfindenden Eröffnung meiner Bad-Anstalt und Wirthschaft. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich bestens

Georg Meuner, Badinhaber.

Liebenzell. (Eröffnung des obern Bades.) Den 20. Mai werde ich meine Bad-Anstalt für dieses Jahr wieder eröffnen, wo von diesem Tage an täglich gebadet werden kann. Um einen zahlreichen Zuspruch bittet gehorsamst

Fried. Zoller, zum obern Bad.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 12. Mai 1832.

Kernen der Scheffel	20 fl. 45 kr.	19 fl. 14 kr.	18 fl. 24 kr.
Dinkel	7 fl. 48 kr.	7 fl. 38 kr.	7 fl. 30 kr.
Haber	5 fl. 6 kr.	4 fl. 50 kr.	4 fl. 42 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 44 kr.	1 fl. 40 kr.	
Berste	1 fl. 40 kr.	1 fl. 36 kr.	
Bohnen	1 fl. 12 kr.	— fl. 56 kr.	
Wicken	— fl. 48 kr.	— fl. 44 kr.	
Linzen	1 fl. 52 kr.	1 fl. 4 kr.	
Erbfen	2 fl. 40 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

Kernen	31 Schfl.
Dinkel	10 Schfl.
Haber	— Schfl.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

Kernen	172 Schfl.
Dinkel	44 Schfl.
Haber	21 Schfl.

Nicht verkauft, blieben aufgestellt:

Kernen	54 Schfl.
Dinkel	27 Schfl.
Haber	— Schfl.

Stadtträttslich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	16 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	5 1/8 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	8 kr.
Rindfleisch	7 kr.
Kalbsteisch	5 kr.
Hammelfleisch	7 kr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 kr.
— abgezogen	8 kr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 kr.
— gezogene	18 kr.
Saife	16 kr.

Stadtschuldheisenamt Calw. H. S.

